

## Votum Wuhrplatz – 24. August 2009

Herr Ratspräsident  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Noch sehr gut kann ich mich an die Diskussionen in der letzten Legislatur im Zusammenhang mit dem Wuhrplatz erinnern. Als Vorbereitung der heutigen Sitzung las ich eines meiner Voten von 2005 nochmals durch. Damals verwies ich auf einen meiner Lieblingsautoren, auf Victor Hugo: „Nichts auf der Welt ist so mächtig, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“ Die Zeit sei überfällig, sagte ich 2005.

Jetzt ist fast 2010 und wir sind immerhin sehr nahe dran. Ich danke dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Vorlage. Der Wuhrplatz ist definitiv ein Ort mit Zentrumscharakter auf den wir stolz sein können – noch mehr in Zukunft, wenn nicht mehr länger die Autos, sondern wirklich der Begegnungsort im Zentrum stehen wird.

Ich nehme es vorweg: Die SP/Grüne Fraktion stimmt der Umgestaltung des Wuhrplatzes einstimmig zu. Ein paar Bemerkungen und Anregungen sind uns jedoch wichtig:

- Es freut uns, dass der Gemeinderat darauf geachtet hat, dass bei der Auswahl der Steine für die Pflasterung darauf geschaut wurde, dass nicht einfach die billigsten aus China und Indien gewählt wurden. Denn wir wissen, dass an denen leider oft Kinderblut klebt. Der Gemeinderat hingegen hat sich für einen einheimischen Stein entschieden hat und damit vorbildlich gehandelt sowie die ökologischen und sozialen Standards eingehalten. Merci.
- Die Pflasterung generell begrüßen wir, da damit eine Art Piazza-Stimmung erzeugt werden kann. Zudem gehören die Pflastersteine einfach zu Langenthal.
- Die Idee mit dem Mehrzweckgebäude gefällt uns. Man könnte allenfalls prüfen, ob wir dieses mit Sonnenkollektoren ausstatten könnten, damit zumindest ein Teil der Energie mit Sonnenenergie abgedeckt werden könnte.
- Ein Fragezeichen setzen wir bei der Beleuchtung. Uns ist bewusst, dass das Beleuchtungskonzept wohl auch als Kunst am Bau gilt und so wenig verändert werden kann. Uns ist aber wichtig, dass unnötiges Licht, wo möglich vermieden wird. Denn im Beleuchtungskonzept sind vor allem indirekte Beleuchtungen vorgesehen, so zum Beispiel Fassadenbeleuchtungen und Baum- und Wasserbeleuchtungen. Hier sieht unsere Fraktion, dass diese Leuchten negative Auswirkungen auf Lebensräume von Tieren (Fledermäuse, Vögel und Fisch) haben könnten. Wir schlagen deshalb vor, das Konzept nochmals zu überprüfen und möglichst eine direkte Beleuchtung des Wuhrplatzes zu wählen. Denn direkte Beleuchtung erzeugt nicht nur weniger Lichtverschmutzung, sondern auch eine grössere Sicherheit. Allenfalls ist eine Einschränkung der Beleuchtung ab 23.30h – zeitgleich mit der Zurückstufung des Strassenlampen – zu prüfen.
- Ausserdem soll geprüft werden, wo auch geeignete Veloparkplätze geschaffen werden können. Unseres Erachtens wären zusätzliche Plätze auf dem Wuhrplatz sinnvoll. Denn im Moment stellen einfach alle ihre Velos vor der Gelateria oder dem Chrämi ab.

- Die Sicherheit beim Zugang zur Langete muss selbstverständlich gewährt sein.
- Wichtig erscheint uns, dass Hindernisse vermieden werden, damit der Platz auch für Menschen mit einer Behinderung gut zugänglich ist.
- Last but not least ist uns wichtig, dass so rasch als möglich unter Einbindung aller betroffenen Personen und Vereine ein fundiertes Betriebskonzept ausgearbeitet wird. Es erscheint uns wichtig, dass vor allem auch die kulturellen Interessen und diejenigen der Jugendarbeit frühzeitig berücksichtigt werden. Denn wenn wir schon einen solch wunderschönen Begegnungsplatz haben, sollte dort auch etwas laufen. Nur so kann eine Lösung gefunden werden, die möglichst allen entspricht.

So, dies ist momentan alles von Seiten der SP/Grüne Fraktion. Wir freuen uns sehr auf den neuen Wuhrplatz, auf dessen Einweihung 2011 und wünschen den zuständigen Stellen gutes Gelingen.

Die SP/Grüne Fraktion stimmt der Umgestaltung und dem Kredit zu.